

Die Veranstalter

Dr. Britta Bookhagen, Leiterin Arbeitsbereich Recycling-rohstoffe, Deutsche Rohstoffagentur (DERA) in der BGR

Adrian Ganz*, Moderator, Coach, Trainer und Ingenieur, Das PolitikLabor, München, Transformateur

Dr. Martin Held*, Freier Mitarbeiter Evangelische Akademie Tutzing, Transformateur

Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Klaus Kümmerer, Direktor des Instituts für Nachhaltige Chemie, Leuphana Universität Lüneburg

Prof. Dr. Christa Liedtke, Leiterin Abt. Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Co-Vorsitzende der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 (wpn2030)

Prof. Dr. Mario Schmidt, Institut für Industrielle Ökologie, Hochschule Pforzheim

Methoden

Die Komplexität und Tragweite der Aufgabe erfordern Methodenvielfalt. Komplexe Zusammenhänge und Wechselwirkungen werden erlebbar gemacht, um daraus Folgerungen für das Handeln der Akteure abzuleiten. So werden zum Beispiel beim „Stresstest zu einem akuten Engpass“ andere Perspektiven eingenommen, um die Dynamik anders zu erfahren. Systemische und ko-kreative Methoden aus der Organisationsentwicklung werden eingesetzt, damit die breit zusammengesetzte Gruppe von Stakeholdern unterstützt wird, neue Erkenntnisse, kreative Ansätze und weitreichende Lösungen zu finden.

Zum PolitikLabor

Das PolitikLabor ist spezialisiert auf die Begleitung von gesellschaftspolitischen Prozessen. Es überträgt intuitive Methoden aus der Organisationsentwicklung auf gesellschaftspolitische Fragestellungen. Systemische Zusammenhänge werden simuliert und große Veränderungsprozesse für die Mitwirkenden erlebbar gemacht. Aus diesem ungewöhnlichen Perspektivwechsel auf Hindernisse und Chancen der jeweiligen Fragestellung resultieren neue Erkenntnisse, erweiterte Handlungsoptionen und Lösungen.

Mehr Informationen auf www.das-politikLabor.de

Organisatorisches

*Veranstaltungsorganisation

Martin Held transformations-held@gmx.de | 08158 2685

Adrian Ganz ganz@das-politikLabor.de | 0178 8071 555

Anmeldung

Die maximale Zahl der Teilnehmenden: 40 Personen.

Ihre Anmeldung erbitten wir direkt per Mail

(anmeldung@das-politikLabor.de).

Ihre Anmeldung wird bestätigt.

Anmeldeschluss ist der 15.02.2026

Kosten

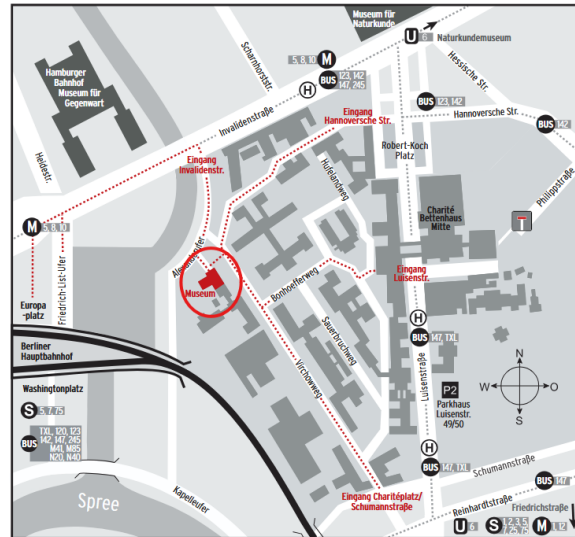
Die Teilnahme des Workshops ist kostenlos.

Veranstaltungsort:

Hörsaalruine im Berliner Medizinhistorischen Museum

Virchowweg 16, 10117 Berlin

10 Min. Fußweg vom HBF Berlin



Bildnachweise: Himmelscheibe Nebra -Juraj Lipták, Kreislauf – Adobe Stock, Mine - Adobe Stock, Schmelze - Aurubis AG, Andreas Nolte, Windkraft – HansLinde, pixabay, Schrottplatz – pixabay, Periodensystem – Adrian Ganz, Leiterplatine – Karla Garcia Burne, ASphotofamily



Rohstoffwende Metalle

Wie wir Metalle dauerhaft sichern

Ein Multi-Stakeholder Workshop zu einem akut langfristigen Thema

5. März 2026, Berlin – Hörsaalruine Charité Berlin

Veranstalter: DERA – Nachhaltige Chemie und Ressourcen/Leuphana Universität Lüneburg – PolitikLabor – Transformateure – Hochschule Pforzheim – Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie – Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 (wpn2030)



WIE WIR DIE VERSORGUNG MIT METALLEN AKTUELL, MITTELFRISTIG UND DAUERHAFT SICHERN

Etwa 80% des Periodensystems besteht aus metallischen Elementen bzw. Halbmetallen. Ihre funktionalen Eigenschaften sind zentral für Technologien beinahe aller Transformationsprozesse wie die Energiewende, Mobilitätswende ebenso wie für die digitale Transformation.

Unser aktueller Umgang mit Basis- und Technologiemetallen führt innerhalb weniger Generationen dazu, dass die metallischen Rohstoffe global knapp werden und damit auch die Funktionalitäten, von denen unsere Zivilisation abhängt. Die sektorübergreifende Nutzung der Metalle beschleunigt den Prozess des Metallverbrauchs deutlich.

Es gilt heute einen neuen Umgang der Nutzung von Metallen zu finden. Die Versorgung mit Metallen ist jetzt zu sichern - kritischen wie auch strategischen. Das ist der Einstieg in die Aufgabe, die Versorgung mit Metallen mittelfristig und dauerhaft bei uns und weltweit zu sichern. Es geht um Ressourcenschonung ebenso wie um den durchgreifenden Aufbau einer Kreislaufwirtschaft bis hin zu einer Kreislaufgesellschaft. Während die Klimathematik in der Breite der Gesellschaft angekommen ist, befindet sich eine Kreislaufgesellschaft im Allgemeinen und eine Kreislaufgesellschaft für Metalle im Speziellen erst am Anfang.

In einem breit angelegten Multi-Stakeholder Workshop steht das Thema der akuten, mittelfristigen und dauerhaften Sicherung der Metalle im Fokus, aus politischer, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und industrieller Sicht.

Ziele des Workshops sind:

- Veranschaulichen der unterschiedlichen Zeitskalen der beteiligten Akteure.
- Aufzeigen der globalen Tragweite entlang der Themenfelder globale Antreiber des Verbrauchs, Menschenrechte in den Lieferketten, Naturschutz, Verteilungsgerechtigkeit, Kreislauffähigkeit, langfristige Rohstoffsicherung sowie Dissipationsquoten.
- Intensive Perspektivwechsel, welche die aktuellen Interessenslagen und Konfliktlinien der unterschiedlichen Akteure veranschaulichen.

- Gemeinsames Erarbeiten von Aufgaben der einzelnen Akteure, sowie Instrumente und Strategien der Metallpolitik.
- Bildung einer ungewöhnlichen Vernetzung einer Vielfalt von Akteuren.

Programm, Donnerstag, 05. März 2026

09:00 Uhr Eintreffen – Anmeldung – Kaffee

09:30 Uhr **Begrüßung durch Metalle**

Gemeinsame Vorstellungsrunde
Aufstellungen im Raum

Rohstoffwende Metalle – Erfolgreiche Nutzung und Problemlagen
Blitzlichter zu all metals all areas

Standortbestimmung
Intensiver Austausch im World Café

11:00 Uhr Kurze Pause

Stresstest zu einem akuten Engpass
Multiperspektivische Simulation für ein kritisches Metall

12:30 Uhr Stehlunch

13:00 Uhr **Ideenentwicklung**
Gemeinsame Entwicklung von kurz- und mittelfristigen Initiativen, Strategien und Aufgaben einzelner Akteure

14:45 Uhr Kurze Pause

Ideen auf den Weg bringen
Bewerten, priorisieren und konkretisieren der Ideensammlung

16:30 Uhr **Dauerhaft und für alle?**
Öffnung der Akteurs- und Zeitperspektive

17:00 Uhr **Dank und Abschluss**

Abschlussperformance durch Metalle

17:15 Uhr Ende des Workshops

Stakeholder aus den verschiedenen Feldern

Der Workshop findet in einer Größenordnung von etwa 40 Personen statt. Er bringt eine große Bandbreite von Stakeholdern zusammen mit folgenden Clustern (Priorität ist deutschsprachiger Raum): Unternehmen der Wertschöpfungskette der Metallbranche; Vertreter der Politik und Verwaltung und Wissenschaft und Vertreter der Gesellschaft (NGOs Umwelt und Menschenrechte, Eine-Welt-Organisationen).

Rolle der Metalle

Die Metalle werden durch eine Impro-SchauspielerIn und einen Impro-Schauspieler repräsentiert.

Auswertung und Ergebnisse

Konkrete Resultate werden zu einem gemeinsamen Papier zusammengefasst für den weiteren Gebrauch für alle Akteure.

Chatham House Rules

Der Workshop findet gemäß den Chatham House Rules statt.

Weiterführender Prozess

Aufbauend auf dem Multi-Stakeholder Workshop ist ein vertiefender Prozess angedacht.



Tutzing & München, 29.01.2026